



Kunstaussstellung

Meer, Mensch und Erinnerung im Gemeindehaus Sommerland

Am Samstag, den 03. Oktober 2026 fand die Vernissage zur Ausstellung statt.

Die Gemälde von Ingrid Günther, Sarah Kofman und Erwin Kuhnke werden noch bis 30. Oktober gezeigt.

Erwin Kuhnke lebte hier in Sommerland und malte mit großer Leidenschaft vor allem norddeutsche Landschaften. Ingrid Günther kam Ende der 90er Jahre nach Norddeutschland und hat hier ihren persönlichen Stil und ihre künstlerische Reife gefunden. Sarah Kofman hat mit ihren Werken schon Kunstpreise gewonnen und sagt über ihre Kunst, „die Bilder erzählen davon, wie sich Lebenswege, Erinnerungen und Sehnsüchte kreuzen, wo Land und Wasser aufeinandertreffen“.

In seiner Einführungsrede würdigte Siegfried Günther, Galerie Silhouetten am Meer, die Künstler mit einem Zitat von Caspar David Friedrich:

„Der Maler soll nicht bloß malen, was er vor sich sieht, sondern auch, was er in sich sieht. Sieht er aber nichts in sich, so unterlasse er auch zu malen, was er vor sich sieht.“

Alle drei Künstlerinnen und Künstler haben und hatten ihren eigenen Blick auf das Leben. So sind die Bilder nicht nur Abbilder ihrer Motive, sondern zugleich auch Ausdruck der Persönlichkeit.

Auch die Geschichte des Wappens von Sommerland, das Erwin Kuhnke gestaltet hat, wurde angesprochen.

Bürgermeister Jürgen Schlüter freute sich in seiner Rede, dass nach den Vereinen, der Gemeinde und der Feuerwehr nun auch die Kunst ins Gemeindehaus eingezogen ist und eröffnete die Ausstellung.

